

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

23.03.2021

1. Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz

Zwei Frauen erkennen Betrug in letzter Sekunde

Verantwortlich: Kai Siebenäuger (ks), Franziska Schulenburg (fs), Sebastian Ulbrich (su)

Zwei Frauen erkennen Betrug in letzter Sekunde

Zwei Frauen aus Oßling und Cunewalde haben in den vergangenen Tagen buchstäblich in letzter Sekunde eine Betrugsmasche erkannt und so ihr Ersparnis gerettet.

Oßling

18.03.2021, 13.15 Uhr

22.03.2021, 14.00 Uhr polizeibekannt

Die 79-jährige Oßlingerin erhielt am Donnerstag vergangener Woche einen Anruf einer vermeintlichen Verkehrspolizistin aus Polen. Demnach habe ihre Tochter einen Verkehrsunfall verursacht und einen polnischen Staatsbürger lebensgefährlich verletzt. Sie könne eine Inhaftierung ihrer Angehörigen durch eine Kautionszahlung von 70.000 Euro abwenden. Die Seniorin kratzte all ihre Reserven zusammen und stieg in ein bisher unbekanntes Fahrzeug, was vor ihrem Haus wartete und fuhr mit diesem nach Breslau. Während der Fahrt bekam die Rentnerin Zweifel. Der Taxifahrer telefonierte oft. Als die Dame das Wort Enkeltrick sagte, übergab der Fahrer ihr das Telefon. Am anderen Ende der Leitung erklang die Stimme der »Polizistin«, welche offenbar erbost über diese Bemerkung war. Anschließend lies der vermutliche falsche Taxifahrer die Seniorin an einem Parkplatz außerhalb von Breslau aus dem Fahrzeug. Die vermeintliche Polizistin erschien offenbar nicht. Die Oßlingerin fuhr mit ihrem Hab und Gut wieder nach Hause.

Cunewalde

22.03.2021, 10.00 Uhr - 15.00 Uhr

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Bei einer 53-jährigen aus Cunewalde meldete sich am Montagvormittag ein angeblicher Polizist aus Deutschland. Der Mann schilderte denselben Sachverhalt, wonach die Tochter einen polnischen Radfahrer tot gefahren habe und eine Kaution in Höhe von 70.000 Euro fällig sei. Der Richter sei auch mit 23.000 Euro einverstanden. Die Frau hob das Geld ab und fuhr mit dem Taxi nach Görlitz. Ständig rief der vermeintliche Polizist an, hielt die Frau in der Leitung und gab neue Instruktionen. Die Cunewalderin sollte vom Görlitzer Stadtpark nach Polen laufen, er würde dort warten und mit ihr das Geld zu Gericht bringen. Die Frau wurde misstrauisch. Während einer Telefonpause rief sie ihre Tochter an, welche unversehrt zu Hause war. Die Dame lief daraufhin mit ihrem Geld zurück nach Deutschland und informierte die Polizei.

In beiden Fällen ermittelt die Kriminalpolizei wegen des versuchten Betruges. Die unbekanntes Täter sind geschult und wenden psychologische Tricks an, um ihre Opfer einzuschüchtern, in der Leitung zu halten und Kontaktaufnahmen mit anderen zu verhindern. Die beiden Frauen bewiesen einen klaren Kopf und stellten das Verhalten und Gesagte der Anrufer in Frage. So zogen sie rechtzeitig die Notbremse und entgingen einem hohen Vermögensschaden. Die Polizei warnt vor den verschiedenen Betrugsmaschinen. Gehen Sie auf keine derartigen Geldforderungen oder angebliche Gewinnversprechen ein. Seien Sie wachsam und rückversichern Sie sich bei Ihren Familienmitgliedern oder Freunden. (fs)

Motorraddiebe gestellt

Görlitz, Langenstraße

23.03.2021, 04.05 Uhr

Beamte der Landes- und Bundespolizei haben in Zusammenarbeit am frühen Dienstagmorgen zwei Motorraddiebe in Görlitz gestellt. Ein Zeuge meldete über den Polizeinotruf, dass zwei Unbekannte vermutlich einen gestohlenen Motorroller in Richtung Hugo-Keller-Straße schieben. Görlitzer Polizisten stellten an der Sporergasse einen 42-jährigen Polen. In der Nähe entdeckte eine Zivilstreife der Bundespolizei eine sich versteckende Person. Es handelte sich um den zweiten Tatverdächtigen, einen 27-jährigen Iraner. Die Polizisten nahmen die Motorraddiebe vorläufig fest. Das Krad lag augenscheinlich unbeschädigt an der Sporergasse. Bei dem Älteren fanden die Ordnungshüter verbotene Pyrotechnik und kleine Tüten mit wenigen Gramm mutmaßlichen Amphetaminen und Cannabis. Der Jüngere trug Utensilien für den Konsum von Drogen bei sich.

Der örtliche Kriminaldienst übernahm die Ermittlungen hinsichtlich des besonders schweren Falls des Diebstahls und der Verstöße gegen das Betäubungsmittel- und Sprengstoffgesetz. Polizisten übergaben dem Roller-Besitzer sein Krad. Am Dienstagnachmittag erfolgte die Vorführung der beiden Tatverdächtigen bei einem Haftrichter. Das Ergebnis stand noch aus. (fs)

Kontrolle der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung

Landkreise Bautzen und Görlitz

22.03.2021, 05.00 Uhr - 23.03.2021, 05.00 Uhr

Zwischen Montag- und Dienstagmorgen hat die Polizei in den Landkreisen Bautzen und Görlitz zahlreiche Einsätze im Zusammenhang mit der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung registriert. Dabei waren die Beamten im öffentlichen Raum bei Kontrollen präsent, überwachten die Einhaltung der Vorschriften und begleiteten Versammlungen.

Die Uniformierten ahndeten rund 10 Verstöße und fertigten entsprechende Anzeigen.

Zwei Kontrollen erfolgten in Zusammenarbeit mit der Bundespolizei. Unterstützung erhielten die Beamten von Kräften der Bereitschaftspolizei. Insgesamt waren am Montag rund 70 Polizisten im Einsatz.

Versammlungen

Bautzen, Kornmarkt

22.03.2021, 18.00 Uhr - 19.30 Uhr

Am Montagabend fanden sich über 200 Menschen zu einer angezeigten Versammlung auf dem Kornmarkt in Bautzen zusammen. Die knapp 30 eingesetzten Polizeibeamten registrierten keine Verstöße. Über zehn Teilnehmer zeigten eine Befreiung zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes vor.

Königsbrück, Marktplatz

22.03.2021, 18.30 Uhr - 19.00 Uhr

Rund 70 Personen trafen sich am Montagabend am Marktplatz in Königsbrück zu einer angemeldeten Versammlung. Die Kamenzer Einsatzkräfte setzten die Pflicht zum Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung und auch die Einhaltung der Mindestabstände konsequent durch. Eine Person zeigte sich uneinsichtig. Die Beamten fertigten eine entsprechende Anzeige. Durch den Versammlungsleiter folgte der Ausschluss der Person.

Görlitz, Postplatz, Untermarkt

22.03.2021, 18.30 Uhr - 19.30 Uhr

Etwa 120 Personen trafen sich am Montagabend in Görlitz zu zwei Versammlungen am Postplatz und am Untermarkt. Mit Unterstützung des Einsatzzuges stellten die Beamten des örtlichen Reviers knapp 30 Identitäten fest. Die Ordnungshüter ahndeten im Ergebnis drei Verstöße gegen die Corona-Schutz-Verordnung.

Ebersbach-Neugersdorf, OT Neugersdorf, Karl-Marx-Platz

Zittau, Stadtring

22.03.2021, 17.45 Uhr - 19.00 Uhr

Am Montagabend versammelten sich in Neugersdorf bei einer unangemeldeten Versammlung etwa 60 Personen an der Hauptstraße. Die zehn eingesetzten Ordnungshüter stellten keinen Versammlungsleiter fest und fertigten eine Anzeige wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz. Die Mehrzahl der Teilnehmer trug zunächst keine

Mund-Nasen-Bedeckung. Nachdem die Ordnungshüter darauf hinwiesen, weigerten sich drei Personen der Aufforderung nachzukommen. Die Beamten ahndeten die drei Verstöße.

Im Bereich des Stadtringes kam es ebenso zu drei nicht angezeigten Versammlungen in Form von Aufzügen. Im Beisein einer Mitarbeiterin der Versammlungsbehörde liefen etwa 220 Personen auf dem Gehweg entgegengesetzt des Stadtrings. Zeitgleich versammelten sich etwa 100 Personen auf dem Haberkornplatz. Die Menschen begaben sich anschließend ebenfalls auf den Stadtring. Die Beamten registrierten parallel einen dritten Aufzug entlang des Stadtrings mit etwa 60 Personen. Die Versammlungsteilnehmer trugen in der Mehrzahl keinen Mund-Nasen-Schutz. Die Einsatzkräfte dokumentierten das Verhalten der Teilnehmer. Sie fertigten zwei Anzeigen wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz und drei Anzeigen wegen Verstößen gegen die Corona-Schutz-Verordnung. Etwa zehn Polizisten waren bei den Versammlungen eingesetzt.

Sonstige Feststellungen

Bischofswerda

22.03.2021, 08.00 Uhr

Zwei Personen demonstrierten am Montagmorgen vor einer Schule in Bischofswerda mit Plakaten gegen die Testpflicht bei Kindern. Dabei trugen sie keine Mund-Nasen-Bedeckungen und hielten den vorgeschriebenen Mindestabstand nicht ein. Offenbar wurde zuvor via Facebook zur Teilnahme aufgerufen. Die Versammlung war nicht angemeldet. Die Beamten erstatteten Anzeige wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz.

Hoyerswerda, Ziolkowskistraße

22.03.2021, 10.00 Uhr

Am Montagvormittag bemerkten Hoyerswerdaer Polizisten auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes an der Ziolkowskistraße einen Mann ohne Mund-Nasen-Bedeckung. Der 41-Jährige konnte keine Befreiung vorweisen. Es folgte eine Anzeige im Sinne der Corona-Schutz-Verordnung.

Die Polizei appelliert an die Menschen, sich an die Regeln der Corona-Schutz-Verordnung zu halten, auch wenn dies eine Herausforderung darstellt. Sie dienen dem Schutz der Gesundheit aller. Sie sind an Covid19 erkrankt oder hatten Kontakt zu einer infizierten Person? Bitte halten Sie sich zwingend an die Quarantäneanordnung. Ein Zuwiderhandeln ist mit hohen Strafen bedroht und gefährdet andere Menschen in nicht unerheblicher Weise! (ks, fs, su)

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Eisplatten schlagen in Frontscheibe ein

BAB 4, Görlitz - Dresden, Anschlussstelle Uhyst am Taucher

22.03.2021, 09.00 Uhr

Eine herunterfallende Eisplatte hat am Montagmorgen auf der A 4 in Richtung Dresden für einen Unfall gesorgt. Die Scheibe löste sich von einem litauischen Lkw kurz hinter der Anschlussstelle Bautzen-West. Der Eispanzer krachte in die Frontscheibe eines VW und verursachte einen Sachschaden von etwa 500 Euro. Verletzt wurde niemand. Der 24-jährige Caddy-Fahrer machte den Sattelzug-Lenker darauf aufmerksam, woraufhin der 50-Jährige am nächsten Parkplatz anhielt und seiner Pflicht als Unfallbeteiligter nachkam. (fs)

Überladen

BAB 4, Görlitz - Dresden, Anschlussstelle Uhyst am Taucher

22.03.2021, 09.00 Uhr

Am Montagvormittag ist auf der A 4 in Richtung Dresden ein Fiat deutlich überladen unterwegs gewesen. Die besondere Tieflage veranlasste die Polizisten den Ducato an der Anschlussstelle Uhyst zu kontrollieren. Der Transporter, beladen mit einem Wintergarten und Werkzeugen, brachte fünf Tonnen auf die Waage. Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeuges lag bei 3.500 Kilogramm. Die Überladung von knapp 45 Prozent hatte die Untersagung der Weiterfahrt und eine Anzeige zur Folge. (fs)

Ohne Fahrerlaubnis

BAB 4, Görlitz - Dresden, Anschlussstelle Kodersdorf

22.03.2021, 19.45 Uhr

Eine Streife der Bundespolizei hat am Montagabend auf der A 4 eine Mercedes-Lenkerin ohne Fahrerlaubnis erwischt. Sie kontrollierten die 35-Jährige an der Anschlussstelle Kodersdorf. Die Bulgarin zeigte den Beamten offenbar einen gefälschten Führerschein. Zur Prüfung kamen Uniformierte der Autobahnpolizei hinzu. Es stellte sich heraus, dass die Frau nicht in Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnisklasse war. Die Ordnungshüter stellten das Dokument sicher und fertigten Anzeigen wegen Urkundenfälschung und des Fahrens ohne Fahrerlaubnis. (fs)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Diebe stehlen Fahrradteile

Bautzen, Kesselstraße

16.03.2021 - 22.03.2021

Unbekannte haben in der vergangenen Woche Fahrradteile aus einem Keller an der Kesselstraße in Bautzen gestohlen. Die Steckleuchte und das Hinterrad samt Schloss hatten einen Wert von rund 150 Euro. Der Kriminaldienst in Bautzen übernahm die Ermittlungen. (su)

Wer entsorgt Müll unter Autobahnbrücke? - Zeugenaufruf

Bautzen, Stauseestraße

19.03.2021, 15.00 Uhr polizeibekannt

Unbekannte haben an der Autobahnbrücke Stauseestraße illegal Müll entsorgt, wie die Polizei in Bautzen am Freitagnachmittag erfuhr. Es handelte sich um mehrere Säcke Hausmüll sowie zerkleinerte Fahrzeugteile und einen alten Fernseher. Die Abfälle reichten bis in den Lauf des Temritzer Wassers herein. Der Kriminaldienst in Bautzen übernahm die Ermittlungen wegen Verstoßes gegen das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz.

Die Polizei bittet nun um Zeugenhinweise. Wer hat die Tat beobachtet oder kann Angaben zum Täter machen? Bitte wenden Sie sich an das Polizeirevier Bautzen unter der Rufnummer 03591 356 - 0 oder an jede andere Polizeidienststelle. (su)

Mann drangsaliert Autofahrer - Zeugen gesucht

Bautzen, Gerberstraße

19.03.2021, 19.40 Uhr

Am Freitag, den 19. März 2021, soll gegen 19.40 Uhr ein Mann auf der Gerberstraße in Bautzen mehrere Autofahrer behindert haben. Laut Zeugenhinweisen habe sich der Mann vor mindestens drei Pkw gestellt, sodass die Lenker ausweichen oder umkehren mussten. Unter den betroffenen Autos waren offenbar ein schwarzer und ein weißer Kombi. Der Unbekannte soll eine Fahrerin beleidigt haben.

Die Polizei sucht nun nach weiteren Zeugen des Vorfalls. Insbesondere die betroffenen Autofahrer werden gebeten, sich unter der Rufnummer 03591 356 - 0 an das Revier in Bautzen oder an jede andere Polizeidienststelle zu wenden. (su)

Hochwertiger Audi gestohlen

Großpostwitz/O.L., Am Mönchswalder Berg

21.03.2021, 23.00 Uhr - 22.03.2021, 05.15 Uhr

Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Montag einen weißen Audi Q7 gestohlen, der Am Mönchswalder Berg in Großpostwitz parkte. Der SUV war rund fünf Jahre alt und hatte einen geschätzten Restwert von 45.000 Euro. Zusammen mit dem Pkw verschwanden persönliche Gegenstände für rund 5.000 Euro. Die Soko Kfz übernahm die Ermittlungen und schrieb das Fahrzeug international zur Fahndung aus. (su)

Radfahlerin bei Unfall verletzt

Ottendorf-Okrilla, Dresdner Straße/Schutterwälder Straße

22.03.2021, 14.15 Uhr

Bei einem Verkehrsunfall am Montagnachmittag in Ottendorf-Okrilla ist eine 64-jährige Radfahlerin leicht verletzt worden. Offenbar hatte eine 57-jährige Skoda-Lenkerin die Vorfahrtsberechtigten an der Kreuzung Dresdner Straße/ Schutterwälder Straße übersehen. Die Verletzte kam zur Kontrolle in ein Krankenhaus. Der Gesamtschaden belief sich auf rund 1.000 Euro. (su)

Verteilerkasten besprüht - Zeugenaufruf

Radeberg, Badstraße

22.03.2021, 19.50 Uhr

Unbekannte haben am Montagabend einen Stromverteilerkasten an der Badstraße in Radeberg mit dem Schriftzug »Holigans« besprüht. Nach ersten Zeugenhinweisen soll es sich um zwei Personen gehandelt haben, die anschließend geflüchtet sind. Der Sachschaden belief sich auf rund 50 Euro.

Die Polizei bittet um weitere Hinweise zur Tat oder den Tätern. Bitte wenden Sie sich damit an das Revier in Kamenz unter der Rufnummer 03578 352 - 0 oder an jede andere Polizeidienststelle. (su)

Jeder Sechste zu schnell

Bernsdorf, OT Wiednitz, Grünwalder Straße

22.03.2021, 13.45 Uhr - 16.00 Uhr

Hoyerswerdaer Polizisten haben am Montagnachmittag die Geschwindigkeit an der Grünwalder Straße in Wiednitz überwacht. Hier gilt ein innerorts übliches Tempolimit von 50 km/h. Von den 65 gemessenen Fahrzeugen hielten sich elf Fahrzeugführer nicht an die Verkehrsregeln. Mit 77 km/h durchfuhr ein Pkw-Lenker die Messstelle und lieferte damit den negativen Tageshöchstwert. Dieser erhält demnächst einen Bußgeldbescheid. Alle anderen Temposünder lagen im Verwarngeldbereich. (fs)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Diebstahl von Fiat scheitert

Görlitz, Sonnenstraße

16.03.2021, 16.00 Uhr - 22.03.2021, 07.20 Uhr

Unbekannte sind in der vergangenen Woche in einen Fiat an der Sonnenstraße in Görlitz eingedrungen. Offenbar versuchten die Täter, den Ducato zu starten. Das gelang jedoch nicht. An dem Fahrzeug entstand ein Schaden von rund 500 Euro. Ein Kriminaltechniker sicherte Spuren. Der Kriminaldienst in Görlitz wird die weiteren Ermittlungen führen. (su)

E-Bike aus Keller gestohlen

Görlitz, Lausitzer Straße

21.03.2021, 16.00 Uhr - 22.03.2021, 13.00 Uhr

Aus einem Keller an der Lausitzer Straße in Görlitz haben Unbekannte zwischen Sonntag und Montag ein Fahrrad gestohlen. Das schwarze 28er Winora Sinus Tria 7eco hatte einen Wert von rund 1.740 Euro. Beim Einbruch in das Abteil entstand Sachschaden in Höhe von etwa 20 Euro. Eine Streife des Reviers Görlitz nahm die Anzeige entgegen und schrieb das Rad zur Fahndung aus. Der örtliche Kriminaldienst wird die weiteren Ermittlungen führen. (su)

Hyundai überschlägt sich

Görlitz, OT Deutsch Ossig, B 99

22.03.2021, 12.15 Uhr

Am Montagmittag hat sich aus bislang ungeklärter Ursache auf der B 99 in Höhe des Ortsteiles Deutsch Ossig ein Hyundai überschlagen. Die 53-jährige Pkw-Lenkerin fuhr von Görlitz in Richtung Hagenwerder, verlor offenbar die Kontrolle über ihr Fahrzeug, kam nach rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb im Graben liegen. Rettungskräfte behandelten die leicht verletzte Frau vor Ort. Ein Abschlepper barg das Auto. Der Sachschaden belief sich auf etwa 8.000 Euro. Was zu dem Unfall führte und ob die Fahrerin möglicherweise abgelenkt war, ist nun Gegenstand der Ermittlungen. (ks)

Geblixt

Niesky, OT See, Ernst-Thälmann-Straße

22.03.2021, 13.45 Uhr - 15.45 Uhr

Eine nicht sehr positive Bilanz haben Görlitzer Polizisten am Montagnachmittag bei einer Geschwindigkeitskontrolle in See gezogen. Sie stellten den Blitzer für zwei Stunden an der Ernst-Thälmann-Straße auf. Von 53 gemessenen Fahrzeugen löste bei zwölf Lenkern der Blitzer aus. Mit 78 km/h durchfuhr ein Pkw als Schnellster die Lichtschranke. Mit Ausnahme dieses Rasers lagen alle weiteren Sünder im Verwarngeldbereich. (fs)

Audi-Fahrer gefährdet Radfahrerinnen - Zeugenaufruf

Rothenburg/O.L., Horkaer Straße

22.03.2021, 14.00 Uhr

Am Montagnachmittag, gegen 14 Uhr, hat ein Audi-Fahrer in Rothenburg zwei Radfahrerinnen gefährdet und einen Pkw beschädigt. Zwei 13-jährige Mädchen fuhren mit ihren Rädern entlang der Horkaer Straße stadtauswärts. Ebenfalls in Richtung Ortsausgang war eine 64-jährige Mercedes-Lenkerin unterwegs. Sie überholte die Mädchen mit ausreichendem Sicherheitsabstand. Als alle gleich auf waren, rauschte offenbar zwischen dem Daimler und den Mädchen ein Audi hindurch. Der Abstand zu den Radlerinnen betrug nach deren Einschätzung nur wenige

Zentimeter. Verletzt wurde niemand. Der Audi touchierte bei der Durchfahrt jedoch den Mercedes, wodurch ein Sachschaden von etwa 7.000 Euro entstand. Der 20-Jährige A 4-Fahrer entfernte sich unerlaubt vom Unfallort. Nach ein paar Minuten kehrte der Deutsche zur Unfallstelle zurück.

Die Polizei in Görlitz ermittelt wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs sowie der Unfallflucht. Wer kann Hinweise zum Unfallhergang oder der Fahrweise der Beteiligten geben? Zeugen melden sich bitte beim Polizeirevier Görlitz unter der Rufnummer 03581 650 - 0 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle. (fs)

Einparkversuch endet in Schaufensterscheibe

Görlitz, Jakobstraße

23.03.2021, 10.45 Uhr

Am Dienstagvormittag hat offenbar ein Einparkversuch eines Rentners an der Jakobstraße in Görlitz in einer Schaufensterscheibe geendet. Der 86-jährige Mercedes-Fahrer suchte eine Parklücke und rutschte vermutlich von dem Bremspedal des Automatikgetriebes ab. In der Folge gab er Gas, schob einen Audi beiseite und fuhr in die Schaufensterscheibe eines Ladengeschäftes. Der Senior verletzte sich dabei leicht und kam in ein Krankenhaus. Der Sachschaden belief sich auf mindestens 16.000 Euro. (ks)

Mountainbike gestohlen

Seifhennersdorf, Rumburger Straße

19.03.2021, 19.00 Uhr - 22.03.2021, 15.30 Uhr

Diebe haben in den vergangenen Tagen in Seifhennersdorf ein Mountainbike gestohlen. Zwischen Freitagabend und Montagnachmittag drangen die Unbekannten dazu in ein Nebenglass an der Rumburger Straße ein. Das 29er Cube Race One hatte einen Wert von knapp eintausend Euro. Eine Streife des Polizeistandortes Seifhennersdorf nahm die Anzeige entgegen und schrieb das Rad zur Fahndung aus. Der örtliche Kriminaldienst wird die weiteren Ermittlungen führen. (su)

Zusammenstoß beim Überholen

Kottmar, OT Kottmarsdorf, Löbauer Straße

22.03.2021, 14.50 Uhr

Am Montagnachmittag ist es zu einem Verkehrsunfall auf der Löbauer Straße bei Kottmarsdorf gekommen. Eine 25-jährige Ford-Lenkerin war in Richtung Kottmarsdorf unterwegs und scherte zum Überholen aus. Dabei übersah sie offenbar einen Seat neben ihr, der gerade ebenfalls überholte. Es kam zum seitlichen Zusammenstoß zwischen dem Mondeo und dem Toledo des 23-Jährigen. Beide blieben unverletzt. An den Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von rund 8.000 Euro. Ein Abschleppdienst kam zum Einsatz. Beamte des Reviers Zittau-Oberland nahmen den Unfall auf und erstatteten eine Ordnungswidrigkeitenanzeige. (su)

Diebe bauen Heizungsanlage aus

Weißwasser/O.L., Spremberger Straße

11.03.2021 - 22.03.2021, 13.00 Uhr

Aus einem leerstehenden Mehrfamilienhaus in Weißwasser haben Kriminelle in den vergangenen zwei Wochen eine Heizungsanlage ausgebaut. Dazu drangen sie gewaltsam in das Gebäude an der Spremberger Straße ein und bauten alle Kupferrohre und Kabel der Elektrik aus. Die Anlage hatte einen Wert von insgesamt etwa 40.000 Euro. Der Sachschaden betrug rund zehn Euro. Ein Kriminaltechniker sicherte Spuren. Der Kriminaldienst in Weißwasser wird sich weiter mit dem Fall befassen. (su)

Überholmanöver führt zu Unfall - Zeugen gesucht

Niesky, OT Stannewisch, B 115

19.02.2021, 12.30 Uhr

Bereits am Freitag, den 19. Februar 2021, war es gegen 12.30 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der B 115 zwischen Niesky und Rietschen gekommen. Ein 40-jähriger fuhr dort mit seinem VW Golf in Richtung Rietschen, als ein überholender Pkw im Gegenverkehr offenbar direkt auf ihn zukam. Der Mann im Golf konnte einen Unfall durch Ausweichen verhindern, stieß aber gegen eine Schutzplanke am rechten Fahrbahnrand. Es entstand ein Gesamtschaden von rund 5.000 Euro. Beamte des Reviers Görlitz übernahmen die Ermittlungen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs in Verbindung mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort.

Die Polizei bittet nun um Zeuginhinweise. Insbesondere wird der entgegenkommende Fahrer, der durch den Tatverdächtigen überholt wurde, gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Bitte richten Sie Ihre Hinweise an das Revier in Görlitz unter der Rufnummer 03581 650 - 0 oder an jede andere Polizeidienststelle. (su)

Ohne Aufforderung: Handwerker decken Garagendach ab

Krauschwitz

22.03.2021, 11.15 Uhr

Noch bevor sich der Geschädigte versah, hatte eine Handwerkerkolonne bereits das Dach seiner Garage in Krauschwitz abgedeckt. Das Trio von drei Rumänen im Alter von 28, 34 und 40 Jahren war am Montagvormittag ohne vorherige Anmeldung erschienen und hatte scheinbar direkt losgelegt. Die Frau des Anwohners verständigte die Polizei. Als die Beamten eintrafen, fehlte das alte Garagendach bereits. Zwar hatten die Drei die Arbeiten augenscheinlich fachgerecht ausgeführt, eine Gewerbebeantragung oder einen Arbeitsvertrag hatten sie jedoch nicht. Der Kriminaldienst in Weißwasser prüft nun mögliche Verstöße, unter anderem gegen die Gewerbeordnung. (su)